



Internationaler Fachverband für BESA | ZVR Nr. 975047937  
Hauptstraße 1, A 4861 Kammer-Schörfling am Attersee  
Österreich – Austria  
Tel.: +43 664 73152899 | E-MAIL: [info@ifvbesa.at](mailto:info@ifvbesa.at)



## Autorisierte Zusammenfassung zum BESA Gütesiegel P8 2.0 des „Harmonizer“ als Handy-App

Die von IFVBESA durchgeführten BESA-Testungen zur energetischen und physikalischen Wirksamkeit des „Harmonizer“ als Handy App haben eindeutig gezeigt, dass dieser in der Lage ist, biologisch bedeutsame Belastungsfaktoren aus Traumen, wie am Beispiel dargestellt, in den Meridianen bzw. an den Akupunkturpunkten des Probanden zu neutralisieren bzw. zu harmonisieren. Über die bioenergetische Systemanalyse wurde auf der bioenergetischen Ebene die Auswirkung der oben genannten Belastungsfaktoren auf den Probanden, sein Meridiansystem und seine energetisch-biologischen Regelkreise hinterfragt und systemisch getestet. Die Messdaten sowie deren Kennzahlen bestätigen eindrucksvoll einerseits die Belastungen, die durch die getesteten Belastungsfaktoren auf den menschlichen Organismus entstehen, und verdeutlichen andererseits, wie sich nach Anwendung des „Harmonizer“ die deregulierenden Energien in körperimmanente und biokompatible Energien umwandeln.

Ganzheitlich gesehen darf davon ausgegangen werden, dass sich die positive Wirkung auf den Probanden auch bei anderen Menschen einstellt. Dass die positive Einflussnahme durch den „Harmonizer“ als Handy App mit hoher Präzision tatsächlich möglich ist, zeigt eindeutig dieser Test durch den BESA-VORHER-NACHHER-Vergleich. Alle Messwerte verbesserten sich signifikant vom meist 100-prozentig blauen Messbereich in den grünen meist 50-Skt.-Bereich (Skalenwert), also den Bereich der optimalen Messwerte. Hier kann man im Sinne des IFVBESA eindeutig von einer optimalen, signifikanten Verbesserung der körpereigenen Energiesituation sprechen.

**Ergebnis:** Der Proband wurde während der BESA-NACHHER-Testung mit seinen schweren traumatischen Belastungen konfrontiert. Im Unterschied zu den VORHER-Testungen, bei denen der „Harmonizer“ nicht eingesetzt wurde, wurden durchgehend positive Messergebnisse festgestellt, welche auf eine stattgefundenene Neutralisierung bzw. Harmonisierung hindeuten. Die Regulationsdynamik entwickelte sich in einen optimalen Wirkbereich.

Durch den Nachweis der energetischen Wirksamkeit des „Harmonizer“ in diesem Projekt P8 2.0 wurde die Voraussetzung für den Erhalt eines BESA Gütesiegels mit 5 Sternen durch den Internationalen Fachverband für BESA erfüllt.